

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Mag. Dr. Rudolf Taschner, Wendelin Mölzer

Kolleginnen und Kollegen

betreffend Sicherstellung einer weltanschaulich neutralen Sexualerziehung

Nach den heftigen öffentlichen Diskussionen in den letzten Monaten wurde deutlich, dass eine Unzahl an Vereinen in unseren Schulen sexualpädagogische Unterrichtseinheiten übernimmt. Eine eingehende Prüfung der Sachlage zeigt, dass die vom Staat vorgegebene Neutralität („Indoktrinationsverbot“) in diesem Unterrichtssegment oft nicht gewährleistet ist. Ein staatlicher Sexualkundeunterricht muss in sachlicher, kritischer und pluralistischer Weise erfolgen. Um eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Regelung schaffen zu können, schlagen die Antragsteller vor, in Zukunft auf die Einbeziehung von externen Vereinen zu verzichten und die Verantwortung für die Sexualpädagogik innerhalb der Schule jenen zu überlassen, die gesamtpädagogisch dafür ausgebildet wurden: den Lehrerinnen und Lehrern.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird ersucht, die erforderlichen Schritte einzuleiten, damit eine altersgerechte und weltanschaulich neutrale Sexualerziehung ohne Beziehung von schulfremden Personen oder Vereinen sondern durch an der Schule wirkenden Pädagoginnen und Pädagogen sichergestellt ist.“

The image shows five handwritten signatures in black ink. From top left to bottom right, they are: Rudolf Taschner, Wendelin Mölzer, Gudrun Kugler, and two other signatures that are less legible but appear to be 'G. P. ...' and 'Karl ...'.

In formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Antrag dem Unterrichtsausschuss zuzuweisen.

